

an die Herren

4. Nr. 744.786

v. C. Meyer

Kreuzmünster, 26. Januar
1886

Sehr geehrtes Fräulein!

Ihre freundliche Zusage vom 18. Im.
zu benehmen ist für den
vorigen Sonntag den 26. Im.
kann ich bei Ihnen dankbar,
da ich das ja persönlich in einem
Brief von Ihnen gesehen habe. -

Ich wiederhole den Dank und die
sonst ungenügende Dankbarkeit, dass
ich es mit der so wohlwollenden Frau
den meine freundlichen Gefühle

auszu, in Frau Familie das
Plätzchen einzufinden zu können,
das bei mir gerichtet haben.
Ich ersuche mich zu bemühen, es
immer zu gewöhnen.

Ihre Mittheilung über das
Baukosten'ige Te Deum war mir auf
besonders dem interessanten, weil
ich sagt darauf ganz das selbe von
Hül bei Hanslich in der G. G. G.
zu sein; allerdings hat es H.,
jener Haltung zu betrachten und
zusammen, etwas anders und
geringer. Gewiss hat es über die
gleichen Umständen anzufragen. Es
sind die Umfassen - Lärm, wie



es scheint, auf Mayens schon freilich
zu sein. Man fällt aber nicht auf,
dass diese denn so zu sagen vom
viele ist; ich habe schon so viele Fe
deuts gefunden, in der That, in
Götting über den Kromguld-
schwamm - n. ~~Fe~~ - ~~Fe~~ - ~~Fe~~! Man
habe oft P. Georg darüber mitgeteilt
hört. „In Fe Deuts sind nicht
so!“ was ist es die Antwort. - Soll
Lichtes in der Göttinger
sind nicht die Göttinger Zeit
angewendet haben?

Der man nicht ist wenig zu be-
nützen. Es gibt immer zu sein, und
es scheint auf nichts. Im Jahr

über das strom hunder zu comen
gen, haben ich in den Laiden eine
Auwirtung, das Joroseg zu halten,
hört immer Lufft. - Das große
Pluratumhief steht in diese Jahr
aus. In schonen Malen sind
to zu sagen man das mallo, die
großste Laidenung ist zu geben,
ich, wo das ich bin viel in den
mehrerer walt. - Auf erhaben
ich von der Holagung in den
Kupel der Laiden, die Laiden
ist Leo; Laiden, sind in Laiden
manich ich sind an den Laiden, wenn
ich in passender Laiden. - mit
Laiden Laiden an den Laiden n. Laiden
Laiden Laiden
Laiden.